

# Ein langer Weg

## Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha

Von Raven\_Blood

### Kapitel 6: Die nächsten Probleme

Wieder aus der Sicht von Naruto geschrieben.

Ich habe mich lange mit Sasuke unterhalten wegen Kruta, das war ne ganze Menge was er da erzählt hatte und geftig zu gleich er wusste er hätte sterben können und ist dieses Risiko ohne zu zögern eingegangen. Klar es ging alles gut aber es hätte auch in die Hose gehen können und daran will ich gar nicht denken denn das hätte mir gewaltig den Boden unter den Füßen weggerissen. Dazu habe ich sie alle zu lieb um sie wegen mir zu verlieren egal wer es gewesen wäre und wenn wenn mit mir vorher gesprochen hätte, hätte ich da niemals zugestimmt da wäre lieber ich gestorben. Aber das wusste er ja deswegen hat er es ja auch nichts gesagt sondern es einfach getan "komm mach dir nicht mehr so einen Kopf es ist alles gut gegangen und ihm geht es doch jetzt auch viel besser" kam es ruhig von Sasuke. Ja er hatte recht aber ich kann das nicht einfach so vergessen und das sage ich ihm auch "ich weiß aber du kannst das schlechte ausblenden und das Gute daran sehen" erwiderte er "ja das stimmt und das tu ich ja auch" kam es von mir und er nickte. Heute werde ich aus dem Krankenhaus entlassen und wir gehen erstmal zu Gaara, Temari und Kankuro bis ich wieder ganz fit bin und mir die Ärzte sagen ich kann den Heimweg antreten denn noch soll dies wohl zu gefährlich sein.

Als ob ich was darauf geben würde aber ich find es nicht schlecht so können wir noch etwas Zeit mit den Dreien verbringen und das ist was Gutes. So packte ich meine Sachen zusammen und verließ mit Sasuke das Krankenhaus, wir liefen an Sakura vorbei die mich giftig anschaute und ich wusste wenn Blicke töten könnten dann hätte sich mich jetzt umgebracht sie konnte das gar nicht ertragen das Sasuke zu mir gehörte und nicht zu ihr. Doch auch Sasuke bekam das mit und ging zu ihr sie lächelte ihn gleich an doch das Lachen verging ihr dann auch genauso schnell "fass ihn an oder versuch nur einmal was dann bring ich dich um das ist ein Versprechen" fauchte er sie an. Dann kam er wieder zu mir legte sein Arm um mich und ging mit mir raus, ich verzog keine Miene denn ich wollte sie nicht noch provozieren denn ich weiß wie es ist wenn man denkt bzw. Weiß das die Gefühle nur auf einer Seite beruhen. Sowas ist schwer genug zu ertragen da braucht man nicht noch jemanden der einen zusätzlich noch erinnert. Dies war auch nicht meine Absicht aber ich liebe ihn nun mal und mir

würde es ja auch nicht anders gehen wenn er sie gewählt hätte und nicht mich aber anstatt sich für ihn zu freuen will sie ihm weh tun indem sie mir was antut und das ist nicht richtig.

Naja ich hoffe Sasuke seine Ansage hat geholfen und wir können als Team nach Hause gehen und nicht als Feinde oder schlimmeres. Am Kazekagegebäude angekommen gingen wir rein und wir wurden zu Gaara gebracht der wohl schon auf uns gewartet hat so wie er reagiert hatte. Kankuro und Temari kamen auch gleich noch dazu und fragten mich wie es mir ginge ich sagte ihnen das alles gut sei. Wir setzten uns und tranken einen Tee wir unterhielten uns über alles Gaara sagte uns was bei ihm alles passiert ist doch viel war das auch nicht. Er wurde nieder geschlagen und dann war er ohnmächtig und jedes mal wenn er zu sich kam war er alleine in einem dunklen Keller er sah immer nur einen wenn dieser ihm Essen und Trinken brachte sonst sah er niemanden. Was dem zu folge auch gut war denn so taten sie ihm nichts an sie hielten ihn einfach nur fest, sie quälten ihn nicht. Außer das einmal als sie sich mit ihm auf dem Weg zu uns machten denn da bekam er einen ganz schön harten Schlag auf seinen Hinterkopf ab. Ich erzählte ihnen auch noch das was sie wissen wollten vor allem wollten sie wissen wie das mit mir und Sasuke passiert ist doch das musste ich nicht alleine erklären Sasuke beteiligte sich mit. Es war toll das wir so offen reden konnten und auch Sasuke war ein ganz anderer Mensch er lachte jetzt öfters auch wenn es nur im beisein bestimmter Personen war doch sahen wir es ihm auch an wenn er etwas witzig fand aber sein Lachen nicht zeigen wollte. Doch wir fanden das nicht schlimm denn wissen wir wie er ist und so lieben wir ihn auch und das ist das was zählt.

Temari zeigte uns dann noch unser Zimmer es war riesig, es hatte ein riesiges Bett direkt am Fenster man konnte von hier den kompletten Marktplatz von Suna sehen es war eine tolle Aussicht. Auf der anderen Seite des Zimmer war ein großer Kleiderschrank und daneben ein Schreibtisch zwischen Bett und Kleiderschrank war noch eine Tür die zum Bad führte. Es war auch sehr groß und vor allem schön hell es hatte Dusche und Badewanne, zwei Waschbecken und ein WC es war mit weißen Fliesen und dem Suna Zeichen gefliest worden. Nicht unbedingt mein Geschmack aber es sah jetzt auch nicht so schlimm aus irgendwas so zwischen drin. Wir räumten unsere Sachen aus und ich sagte Sasuke das ich duschen gehe. Er nickte und meinte er will nochmal zu Gaara ich nickte meiner seits nur denn ich fragte erst garnicht nach denn erfahren würde ich das sowieso noch. Doch dazu sollte es wohl erstmal nicht kommen doch das wusste ich jetzt noch nicht, ich holte mir neue Sachen raus und ging ins Bad ich zog mich aus und stellte mich unter das heiße Wasser und genoss es das meine Muskeln sich entspannten. Ich atmete tief durch und wusch mich dann komplett, ich stellte nach einer Weile das Wasser ab und ging aus der Dusche trocknete mich ab und zog mich an. Versuchte irgendwie meine Haare zu machen doch die wollten mal wieder nicht wie immer.

Ich sammelte die schmutz Wäsche ein und warf sie in den Wäschekorb gegenüber von der Dusche, dann verließ ich das Bad und wollte runter zu Temari in die Küche gehen damit es nicht so Langweilig wird doch soweit kam es nicht. Plötzlich ein lauter Knall, Schmerz durchzuckt meinen ganzen Körper und dann war ich ohnmächtig. Ich weiß nicht wie lange ich ohnmächtig war doch als ich wieder zu mir kam war ich nicht mehr im Zimmer nein ich bezweifelte sogar das ich noch in Suna war. Es war dunkel mehr als

dunkel ich konnte nichts erkennen nicht mal meine eigene Hand, langsam verschwand auch der Schmerz aus meinem Kopf bis nur noch ein Pochen blieb. Langsam sah ich mich um doch ich erkannte nichts ich wollte mich bewegen und merkte da erst das ich gefesselt bin. Okay also war der Knall kein versehen sondern gewollt jemand hat mich entführt und es gibt da irgendwie nur zwei Möglichkeiten die mir prompt einfallen und ich weiß nicht welche sich davon grad besser anhören soll. Plötzlich ging die Tür auf und Zwei Gestalten kamen in den Raum. Es war zu hell ich konnte nichts erkennen ich musste meine Augen schließen da es höllisch wehtat weil es so hell war. Dann ging die Tür wieder zu und ich macht die Augen wieder auf und sah nur schwer die Umrise doch als sie anfangen zu reden stockte mir der Atem.

"ich würde ja gerne fragen wie es dir geht Naruto doch wenn ich erlich bin interessiert mich das kein Stück" kam es von der weiblichen Person die Männliche lachte nur und meinte "du willst ihn also nicht behandeln" die weibliche prustete los "neeeeein wo denkst du hin" nun lachten Beide. Schön das sie sich so gut verstehen ist hoffentlich nicht schlimm wenn ich nicht lache, dachte ich mir nur so und knurrte. Ich hatte doch vorhin zwei Möglichkeiten erwähnt zwecks dieser Entführung richtig? Naja ich würde mal sagen mh was passt jetzt am besten ""aus zwei mach eins"" ja ich denke das passt gut. Denn Beide Möglichkeiten haben sich zusammen geschlossen wie ich grad bemerkt habe. Denn die weibliche Person ist keine geringere als Sakura und die männliche Person kenne ich leider nicht aber ich könnte Wetten das es der Anführer ist von denen die Gaara gegen mich tauschen wollten. Der Anführer kam auf mich zu "na wollen wir doch mal sehen wieviel du wirklich aushältst und starch mir ein Kunai in den Arm ich keuchte auf ich spürte wie das Blut meinen Arm runter lief und wusste was es für ein Kunai war. Kyuubi knurrte und wollte mit mir wechseln doch es ging nicht wir waren wieder mit dem Jutsu infiziert was uns vor Monaten fast erst umgebracht hätte und von dem wir uns erst erholt hatten. Ich konnte es nicht glauben ich wusste das es bei dieser einen Verletzung nicht bleiben würde weil denn würde ich es ja lnage durchhalten, prombt wusste ich auch warum Sakura hier war denn sie kam jetzt auf mich zu. Sie zündete ein paar Kerzen an warscheinlich damit ich sie sehen konnte und genau weiß wer mir das angetan hat "Sasuke seine Drohung hat mich nur darin bestätigt etwas zu unternehmen mein lieber Naruto und genau das habe ich dann getan" sagte sie mir mit einem Lächeln.

Sie nahm ein Kunai sie setzte es an meinen Bauch an und drückte zu ich atmete schwer um den Schmerz zu unterdrücken doch als sie es dann mit gewaltiger wucht quer über meine Bauch zog konnte ich nicht anders als zu schreien. Es tat verdammt weh es war ein langer Schnitt und er war sehr tief, durch das Jutsu hörten die Wunden nicht auf zu bluten und würden sich auch nicht schließen und mit dieser Wunde würde ich es nicht mal diesen einen Tag überleben das wusste ich. Doch sie war noch lange nicht fertig mit mir sie tobte sich so richtig an mir aus, sie schnitt mir meine Beine, Arme, Gesicht, Rücken und Brust auf überall klaffende Wunden. Dazu eine risige Blutlache auf dem Boden, Kyuubi der schon kaum noch atmete und ich der zunehmend schwächer wurde. Lange würde ich dies nicht mehr aushalten ich wollte nicht aufgeben, dass würde ich auch nicht ich würde bis zum Schluss kämpfen doch wie lange das noch sein würde wusste ich nicht. Plötzlich hörte ich einen Schrei dadurch aufgeschreckte öffnete ich schwach meine Augen um zu sehen was das war doch Saskura machte unbeirrt weiter ich weiß nicht was ich grad gehört habe vielleicht war es auch nur einbildung von mir, noch bevor ich weiter darüber nachdenken konnte

viel ich in die Schwärze ich wusste es war soweit mein Leben spielte sich wie ein Film vor mir ab.

Ich sah wirklich alles, alles was ich erlebt und getan habe die Schönen und die Schlechten Zeiten und als ich mich mit Sasuke sah die letzten Tage die wir hatten wusste ich was der Spruch bedeutet das, dass letzte immer zum Schluss kommt und das war es auch. Es war das schönste was mir je passiert ist und das ich dies noch erleben durfte machte mich in den letzten Minuten meines Lebens glücklicher als alles andere. Ich war bereit, bereit los zulassen ich schloss meine Augen und ließ mich fallen wohlwissend das ich nie mehr aufwachen würde ich schickte einen letzten Gedanken los ohne zu wissen ob er jemals dort ankommen würde wo ich ihn hinschicke, doch ich glaubte daran das er dort ankommen würde denn es war ein Gedanke der so einfach und klar war wie das Leben manchmal sein sollte \*Sasuke ich liebe dich \*. Dann war sie da Schwerelosigkeit und unendliche Stille alles hörte auf und ich tat meinen Letzten Atemzug.